



digital

TAG DER LEHRE

HETEROGENITÄT IN DER HOCHSCHULLEHRE.
NEUE CHANCEN DURCH DIGITALISIERUNG?

... 18. MAI 2021

PROGRAMM 2021



Informiere Dich über die
Hochschuldidaktik UPB!



STABSSTELLE
BILDUNGSINNOVATIONEN
& HOCHSCHULDIDAKTIK

Heterogenität in der Hochschullehre.
Neue Chancen durch Digitalisierung?

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 9. TAG DER LEHRE DER UNIVERSITÄT PADERBORN!

Ganz nach dem Motto „Alles neu macht der Mai“ findet der diesjährige Tag der Lehre vollständig digital statt – für uns alle eine neue Erfahrung, sind wir doch die Begegnung in Präsenz gewohnt. Einen Tag lang tauschen wir uns nun anstatt in Hörsälen, Workshopräumen und Kaffeepausen digital aus und suchen neue Impulse für die Lehre. Unser Leitthema dabei lautet „Heterogenität in der Hochschullehre. Neue Chancen durch Digitalisierung?“

Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen innerhalb der Studierendenschaft sowie die Frage, wie man diesen begegnen kann, ist schon seit einiger Zeit aktuell. So stand das Gesamtprogramm des „Qualitätspakt Lehre“ an der Universität Paderborn unter dem Motto „Heterogenität als Chance“; das Motto der 2020 gestarteten Folge-Maßnahme lautet wiederum „Heterogenität als Chance: Förderung einer heterogenitätsorientierten Lehr-Lernkultur durch Digitalisierung“.

Der Tag der Lehre 2021 widmet sich zwei Aspekten: Zum einen der heterogenitätsorientierten Lehrgestaltung und zum anderen den Möglichkeiten (aber auch Herausforderungen), die eine digitalisierte Lehre dafür bereithält.

In diesem Kontext möchten wir uns u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen: Welche Dimensionen von Heterogenität gibt es und wie beeinflussen sie das Lehrgeschehen? Wie kann man ganz konkret und praxisorientiert mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in Lehrveranstaltungen umgehen? Wie lässt sich in der Veranstaltungsplanung, etwa bei der Formulierung von Lernzielen, auf eine heterogene Lerngruppe eingehen, wie in der Veranstaltung selbst auf sie reagieren? Wie lassen sich die unterschiedlichen Bildungshintergründe, Studienverläufe und Kompetenzen fruchtbar nutzen? Und nicht zuletzt: Welche Rolle kann Digitalisierung hier spielen? Wo wirkt sie homogenisierend, wo produziert sie ggf. weitere Ungleichheit? Welche Erfahrungen mit der Heterogenität von

Studierenden haben sich durch die beiden Distanzlehre-Semester ergeben und welche Folgerungen kann man daraus für die Zukunft ziehen? Sowohl die **Keynote** als auch die Podiumsdiskussion werden sich diesen Fragen widmen. Die eröffnende Keynote wird von Prof. Dr. Leif Döring gehalten, der an der Universität Mannheim den Lehrstuhl für Wahrscheinlichkeitstheorie innehat. Für die Entwicklung des Konzepts der individualisierten Tutorien wurde er 2018 mit dem Ars-legendi Fakultätenpreis für Mathematik ausgezeichnet. In der anschließenden **Podiumsdiskussion** diskutieren – neben Prof. Dr. Leif Döring – Prof. Dr. Katrin B. Klingsieck (Universität Paderborn), Dr. Birgit Szczyrba (Zentrum für Lehrentwicklung, TH Köln) und Sharlene Frammelsberger (AStA-Vorsitzende).

Den oben genannten Fragen gehen wir auch im Rahmen von **Round Tables, DisQspaces, Vorträgen, Workshops** und **Posterpräsentationen** nach. Darüber hinaus werden hier wieder innovative Lehrkonzepte und Ideen jenseits des Leitthemas vorgestellt, ausprobiert und diskutiert. Wie in den letzten Jahren endet auch der Tag der Lehre 2021 mit der Verleihung der hochschuldidaktischen Zertifikate sowie der E-Learning-Label. Der Stellenwert von ‚guter‘ Lehre zeigt sich somit nicht nur in der Vorstellung und Diskussion von Good Practices, sondern auch in der Professionalisierung der Hochschullehrenden sowie in der Sichtbarmachung von Lehr-Engagement.

Wir wünschen allen Beteiligten einen interessanten Tag mit vielen Ideen zur Gestaltung und Weiterentwicklung der Lehre an unserer Universität und viel Spaß bei den Gesprächen.

Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner

Vizepräsident für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement

Prof. Dr. Niclas Schaper

Wissenschaftliche Leitung der Stabsstelle für Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik

Dr. Nerea Vöing

Leitung der Stabsstelle Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik

sowie das gesamte Team

PROGRAMMÜBERSICHT

ZEIT	RAUM	PROGRAMM
12:00	Zoom	ERÖFFNUNG Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner (Vizepräsident für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement), Dr. Nerea Vöing (Leitung der Stabsstelle Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik)
12:15	Zoom	KEYNOTE Umgang mit Heterogenität – Ein Konzept zur Individualisierung in großen Veranstaltungen Prof. Dr. Leif Döring (Universität Mannheim)
13:15	Zoom	PODIUMSDISKUSSION Prof. Dr.-Ing Volker Schöppner, Prof. Dr. Leif Döring (Universität Mannheim), Prof. Dr. Katrin B. Klingsieck (Universität Paderborn), Dr. Birgit Szczyrba (TH Köln) und Sharlene Frammelsberger (AStA-Vorsitzende)
14:00	GATHERTOWN	DIGITALE PAUSE MIT LUNCHPAKET
14:15		PARALLELE FORMATE I
	GATHERTOWN	DISQSPACE Innovative Lehrprojekte an der Universität Paderborn
	GATHERTOWN	THEMENFORUM MIT VORTRÄGEN Innovative Lehrprojekte an der Universität Paderborn
	Zoom	WORKSHOP I „In der Kachel sind alle gleich“? Digitale Lehre als Chance für Heterogenität Dr. Birgit Szczyrba (TH Köln)

ZEIT	RAUM	PROGRAMM
15:45	GATHERTOWN	POSTERSESSION / INFOSTÄNDE Good Practice-Beispiele innovativer Lehre
16:15		PARALLELE FORMATE II
	GATHERTOWN	ROUND TABLE A Aus Distanz und Unterschieden lernen – Heterogenität in der digitalen Lehre berücksichtigen
	GATHERTOWN	ROUND TABLE B Interaktive Lernumgebungen am Beispiel von Jupyter Notebooks
	ZOOM	WORKSHOP II Heterogenitätsorientiert Lehren mit Digitalen Differenzierungsmatrizen Julia Dietrich (Universität Jena)
	ZOOM	WORKSHOP III Digitalisierung und Heterogenität in der Filmbildung: Innovative Ansätze aus der Museumspraxis Yana Lebedeva (Kunst/Medienästhetik)
17:45	GATHERTOWN	DIGITALE PAUSE
18:00	ZOOM	ZERTIFIKATSVERLEIHUNG UND VERABSCHIEDUNG Verleihung der hochschuldidaktischen Zertifikate und der E-Learning-Label sowie Verabschiedung
I. A.	GATHERTOWN	DIGITALES GET TOGETHER

INFOS KEYNOTE

Umgang mit Heterogenität – Ein Konzept zur Individualisierung in großen Veranstaltungen

Prof. Dr. Leif Döring (Universität Mannheim)

Ein seit einigen Jahren zu beobachtendes Problem der universitären Lehre ist die zunehmende Heterogenität (in vielfältiger Ausprägung) unter den Studierenden. Gerade in großen Studiengängen und Massenvorlesungen ist ein Umgang mit Heterogenität eine große Herausforderung. Wir diskutieren Ideen, wie einfache Tricks der digitalisierten Lehre mit Modifikationen in Präsenzveranstaltungen kombiniert werden können, um auf die Interessen und Talente der Studierenden besser einzugehen.

Prof. Dr. Leif Döring

studierte Mathematik an der Universität Konstanz, hat an der TU Berlin promoviert und wurde nach Postdoc Stationen in Oxford, Paris und Zürich an die Universität Mannheim berufen, wo er aktuell den Lehrstuhl für Wahrscheinlichkeitstheorie inne hat. Er selbst sieht sich als lehrbegeisterter Fachwissenschaftler, der gerne mit digitalen Elementen experimentiert. Für die Entwicklung des Konzepts der individualisierten Tutorien wurde er 2018 mit dem Ars-legendi Fakultätenpreis für Mathematik ausgezeichnet. Die Covid-19 bedingten Verwerfungen in der Lehre sieht er als große Chance, die Lehrqualität deutlich zu erhöhen.

INFOS ZU DEN TEILNEHMENDEN DER PODIUMSDISKUSSION

Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner

ist seit 2018 Vizepräsident für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement der Universität Paderborn. Zudem ist er Universitätsprofessor im Fachgebiet Kunststoffverarbeitung Fakultät für Maschinenbau, Universität Paderborn.

Prof. Dr. Leif Döring

Infos siehe Seite 6

Prof. Dr. Katrin B. Klingsieck

ist seit 2016 Professorin für pädagogisch-psychologische Diagnostik und Förderung mit Schwerpunkt Inklusive Bildung, Fach Psychologie an der Universität Paderborn. Davor war sie bereits von 2012-2016 Juniorprofessorin für pädagogisch-psychologische Diagnostik und Förderung, Fach Psychologie an der Universität Paderborn.

Dr. Birgit Szczyrba

ist seit 2010 Leiterin der Hochschuldidaktik im ZLE – Zentrum für Lehrentwicklung der TH Köln und dort zuständig für die wissenschaftliche Konzeption und Beforschung von Coaching- und Weiterbildungsprozessen im Bereich Lehren und Lernen an der Hochschule. Hier befasst sie sich mit Verläufen der Lehrkompetenzentwicklung von Neuberufenen und erfahrenen Lehrenden und begleitet sie als Critical Friend in ihren Scholarship of Teaching and Learning-Projekten. In der Akkreditierungskommission der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik e.V. (dghd) leitet sie das Ressort Akkreditierungsverfahren/Programme und Personen.

Sharlene Frammelsberger

steht seit Oktober 2019 an der Spitze des Allgemeinen Studierendenausschusses (AstA) der Uni Paderborn und wurde in der Sitzung des Studierendenparlaments als Vorsitzende wiedergewählt.

POSTERSESSION

Leon Alexander Bentrup (*Technikdidaktik*)

Gestaltung interaktiver Lerneinheiten mit PowerPoint

Prof. Dr. Sabine Fechner,

Dr. Sebastian Habig,

Dr. Christian Weinberger (*Didaktik der Chemie*),

Prof. Dr. Michael Tiemann (*Anorganische Chemie*)

Das digitale 360° Chemielabor

Prof. Dr. Uta Häsel-Weide,

Ninja Del Piero (*Didaktik der Mathematik*)

Heterogenität im Mathematikunterricht –

Ein Projekt zur Erweiterung der digitalen Lehre im

Lehramtsstudium im Umgang mit Vielfalt

Prof. Dr. Sabine Fechner,

Hendrik Peeters,

Christoph Fröhleke,

Lara Kamp (*Didaktik der Chemie*)

Der (virtuelle) Lernraum Chemie –

Ein Digitalisierungskonzept zur Unterstützung

der Studieneingangsphase

Prof. Dr. Anette Buyken,

Dr. Eva Andrea Schulte (*Public Health Nutrition*),

Johanna Breining, (*Sportsoziologie*)

Erste Evaluation zum Einsatz eines veranstaltungsverknüp-

fenden, interaktiven eBooks im Studiengang Ernährungslehre

(Lehramt GyGe)

Prof. Dr. Katrin B. Klingsieck,
Dr. Sabrina Sommer (*Pädagogisch-psychologische
Diagnostik und Förderung*),
Carina Köster (*SVK Kulturwissenschaften*),
Lutz Heidemann (*Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung*)
Vorstellung der Studentischen Veranstaltungskritik (SVK)

David Cowan,
Bridgette DeCot,
Rachel Lindner (*Sprachbereich IBS*)
Simulation einer Online-Tagung als didaktische Methode

Stabsstelle Bildungsinnovationen & Hochschuldidaktik
**Angebote der Stabsstelle Bildungsinnovationen
& Hochschuldidaktik**

Anna Bauer (*Didaktik der Physik*),
Dr. Katharina Brassat (*Physik*)
Innovative Workshop-Reihe
„Präsentieren von Fachinhalten in der Physik“ 🌟 **Lehrpreis 2020**



INFOSTÄNDE

Prof. Dr. Petra Büker,
Insa Kristin Brinker,
Dr. Katrin Glawe,
Jana Ogradowski (*AG Grundschulpädagogik und Frühe Bildung*)
**inklud.nrw – Inklusion und Digitalisierung in der
Lehrer*innenbildung als OER**

Prof. Dr. Petra Büker,
Insa Kristin Brinker,
Dr. Katrin Glawe,
Jana Ogradowski (*AG Grundschulpädagogik und Frühe Bildung*)
**Inklud-e: Professionalisierung für Inklusion im
Lehramtsstudium durch multimediale Formen der Fallarbeit**

Prof. Dr.-Ing. Katrin Temmen,
Dominik Schäfer (*Technikdidaktik*)
**Einsatz smarter, interaktiver Kurzschnitte (smartIS)
für die Vermittlung elektrotechnischer Grundlagen**

Prof. Dr. Heike M. Buhl,
Nils Sagolla,
Sylvia Sohlau (*Pädagogische Psychologie und
Entwicklungspsychologie*)
**Förderung überfachlicher Kompetenzen von
Lehramtsstudierenden durch den LehramtsNavi –
Verzahnung von digitalen asynchronen und
simultanen Angeboten**



DISQSPACE

Prof. Dr. Katrin B. Klingsieck (*Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Förderung*),
Claudia Decker (*Bildungsforschung und Lehrerbildung*)
**Selbstreguliertes Lernen mit dem interdisziplinären
PANDA-Kurs im Profilstudium Umgang mit Heterogenität**

Prof. Dr. Sabine Fechner,
Julia Elsner (*Didaktik der Chemie*),
Prof. Dr. Anette Buyken,
Dr. Eva Andrea Schulte (*Public Health Nutrition*)
**Der digitale Erste-Hilfe-Koffer für Studierende
der Ernährungslehre im Bereich Chemie**

Dr. Juliane Fuge (*Wirtschafts- und Sozialpädagogik*)
**Raus aus der Wissenswüste –
Empfehlungen zur Gestaltung motivierender
Lernumgebungen in digitalen Räumen** ✨ **Lehrpreis 2020**

Sarah Vogt (*Trainings- und Neurowissenschaften*)
**#TrainingTwinsInAppliedNeuroscience –
Eine digital gestützte internationale Lehrkooperation**

Max Hoffmann (*Didaktik der Mathematik*)
**„Wir machen hier doch nicht Didaktik?!“ –
Professionsorientierung in Lehramts-
Fachveranstaltungen durch den Einsatz eines
ePortfolios am Beispiel Mathematik** ✨ **Lehrpreis 2020**

David Cowan,
Bridgette DeCot,
Rachel Lindner (*Fachbereich IBS*)
Simulation einer Online-Tagung als didaktische Methode



THEMENFORUM

Prof. Dr. Rolf Biehler (*Didaktik der Mathematik*),
Prof. Dr. Angela Schmitz (*TH Köln*),
Jun.-Prof. Michael Liebendörfer (*Didaktik der Mathematik*),
Prof. Dr. Susanne Hilger (*HHU Düsseldorf*),
Dr. Leander Kempen (*Mathematik*),
Silvia Becher (*TH Köln*),
Sandra Krämer,
Tobias Mai,
Sarah Schlüter (*Didaktik der Mathematik*)
**studiVEMINTvideos: Mathematische Lernvideos
zu Studieneinstieg und Studienvorbereitung**

Dr. Sabrina Sommer,
Kim Riepe (*Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Förderung*)
Beteiligung in Online-Seminaren

Bowen Deng,
Dennis Hambach (*Konstruktions- und Antriebstechnik*),
Hongyu Zhu (*Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft*)
**Fachspezifisches Chinesisch trifft Technisches Deutsch für
ausländische Studierende** ❖ **Lehrpreis 2019**



WORKSHOP I

„In der Kachel sind alle gleich“?

Digitale Lehre als Chance für Heterogenität

Dr. Birgit Szczyrba (TH Köln)

Ein Fazit zahlreicher Befragungen und Studien aus den „Corona-Semestern“ ist die stärkere Flexibilität des Lehrens und Lernens durch digitale Angebote. Heterogenität scheint in der neuen „Kachellehre“ und durch Audio-, Video- und Visualisierungstechniken eine Medien- und Methodenvielfalt erreicht zu haben, die zuvor schon als Element diversitätsfreundlicher Lehre galt. Die größte Chance scheint in der asynchronen Lehre zu liegen, denn hier zeigen sich die Vorteile von individuell gewählten Lernzeiten, wiederholbaren Lernschritten im eigenen Tempo u.a.m. Studierende wünschen sich in der Regel einen schnellen und kompetenten Umstieg auf digitale Lehre. Der Workshop thematisiert mit Impulsreferaten und Übungen, wie asynchrone, aber auch synchrone Lehre durch digitale Formate heterogenitätsfreundlicher geworden ist.



ROUND TABLES

ROUND TABLE A: „AUS DISTANZ UND UNTERSCHIEDEN LERNEN – HETEROGENITÄT IN DER DIGITALEN LEHRE BERÜCK- SICHTIGEN“

Der Verlegung der Lehre in den digitalen Raum in den vergangenen beiden Semestern wurde an der Professur für Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung von Inklusion mit unterschiedlichen Lehrformaten begegnet. Bekannte und zusätzliche Heterogenitätsdimensionen der Studierenden gewannen an Bedeutung und führten zu neuen Ansätzen. Vier Impulsvorträge stellen die wichtigsten Überlegungen und konkreten Umsetzungen vor, die hierzu entwickelt wurden, und reflektieren sie in Bezug auf ihr Potenzial sowie die berücksichtigten Heterogenitätsdimensionen und ordnen sie in aktuelle Forschungsergebnisse ein.

Jana Welzel und Julia Theis (*Kunstdidaktik*)

Bekante und zusätzliche Heterogenitätsdimensionen in der Lehre berücksichtigen

Annika Waffner (*Kunstdidaktik*)

Chancen digitalbasierter Umsetzungen wahrnehmen

Prof. Dr. Rebekka Schmidt und Annika Waffner (*Kunstdidaktik*)

Ideen konkretisieren – ein Beispiel

Prof. Dr. Rebekka Schmidt (*Kunstdidaktik*)

Reflexion und Einordnung



ROUND TABLES

ROUND TABLE B: „INTERAKTIVE LERNUMGEBUNGEN AM BEISPIEL VON JUPYTER NOTEBOOKS“

Nicht erst seit dem pandemiebedingten Umstieg auf Distanzlernen im vergangenen Jahr stellen digitale Lernangebote/Arbeitsblätter eine interessante und vielversprechende Möglichkeit für schulisches und universitäres Lernen dar, die neue Lernwege ermöglichen oder vereinfachen. Wir stellen mit unserer Jupyter Hub Installation eine Umgebung und verschiedene Anwendungsbeispiele für derartiges digitales Lernen bzw. interaktive Aufgabenbearbeitung vor. Diese ist entstanden aus der Idee einer integrierten Programmierausbildung, bei der die Aspekte Präsentationsmedium, interaktive Arbeitsblätter und Programmierumgebung in einem Tool zusammengebracht werden. Dabei stellen gewiss einerseits Programmieraufgaben und -kurse einen wichtigen Anwendungsfall dar, allerdings kann die Umgebung auch wie ein interaktives Lehr- und Arbeitsmedium genutzt werden.

Prof. Dr. Carsten Schulte, Yannik Fleischer, Andreas Gödecke,
Lukas Höper, Sven Hüsing, Sören Sparmann
(*Didaktik der Informatik*)

Impulse:

- Überblick, didaktische Grundüberlegungen und Infrastruktur (Server)
- Beispiel: Was Künstliche Intelligenz aus unserer Mediennutzung lernt
- Beispiel: Visualisierung von Coronadaten
- Beispiel: Was sagen meine Handydaten über meinen Charakter aus?
- Beispiel: Analyse von Umweltdaten
- Beispiel: Schrifterkennung mit Künstlicher Intelligenz



WORKSHOP II

Heterogenitätsorientiert Lehren mit Digitalen Differenzierungsmatrizen

Dr. Julia Dietrich (Universität Jena)

Die heterogenen lernpsychologischen Voraussetzungen der Studierenden (Motivation, Kognition) werden in bisherigen Lehr-Lern-Formaten wenig berücksichtigt. Mit einer Digitalen Differenzierungsmatrix kann durch Strukturierung und Binnendifferenzierung ein individualisiertes Lernangebot gemacht werden, das eine bessere Passung zwischen Angebot und Lernvoraussetzungen der Studierenden möglich macht. Eine Digitale Differenzierungsmatrix kann mit verschiedenen pädagogischen Zielstellungen in allen Fächern bzw. Disziplinen eingesetzt werden. Eine Differenzierungsmatrix ist ein je nach Anwendungskontext variierendes Raster aus Zeilen und Spalten. Den Zellen der Differenzierungsmatrix werden Lernaufgaben und -materialien zugeordnet, die zum jeweiligen Thema mit dem jeweiligen Komplexitätsgrad bearbeitet werden können. Das für die Lernplattform Moodle entwickelte Kursformat ermöglicht die Einbindung aller gängigen Moodle-Aktivitäten oder -materialien.

Den Studierenden wird eine individuelle Inhaltsvertiefung und eine individuelle Lerndiagnostik ermöglicht: Sie können in einer strukturierten Lernumgebung selbstgesteuert sowie räumlich und zeitlich flexibel lernen und werden für die Struktur eines Wissensgebietes sensibilisiert.

Digitale Differenzierungsmatrizen ermöglichen Lehrenden das adaptive Unterrichten: Lehrende können Informationen über die Lernentwicklung der Studierenden erhalten und diese für die lerngruppenorientierte Ausrichtung ihrer Lehre nutzen.



WORKSHOP III

Digitalisierung und Heterogenität in der Filmbildung: Innovative Ansätze aus der Museumspraxis

Yana Lebedeva (Universität Paderborn)

Film ist ein universales Medium, das Menschen auf einer audiovisuellen Ebene verbindet. Im Rahmen des Workshops wird die Frage gestellt, wie man den Film als Kunst vermitteln und die Filmbildungsarbeit im akademischen Bereich neu gestalten kann. Was ist das Spezifikum der Filmbildungsarbeit mit den heterogenen Gruppen und welche neuen Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalisierung an? Der Workshop öffnet neue Perspektiven der Auseinandersetzung mit dem Medium Film, nicht nur von einer theoretisch-analytischen, sondern auch von einer kreativen Seite. Die neuen Methoden kommen aus der Museumspraxis der Filmerbeinstitute, wie etwa dem Film-museum Düsseldorf, das täglich die Bildungsarbeit mit heterogenen Besuchergruppen gestaltet und sich permanent mit Technologien auseinandersetzt. Der interaktive Workshop richtet sich sowohl an Studierende als auch an Lehrende aus dem Bereich Film- und Medienwissenschaft, Kunst und Lehramt. Während des Workshops beschäftigen wir uns mit der Filmanalyse bzw. mit der Filmmontage und probieren digitale Bildungsmethoden und digitale Werkzeuge aus, die man im akademischen Rahmen umsetzen kann. Der Workshop stellt auch den Wert der kollaborativen Arbeit zwischen Universitäten und Museen zur Diskussion - denn beide können sich in der Bildungsarbeit gegenseitig unterstützen und inspirieren.



DAS TEAM



V.o.l.: Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner, Prof. Dr. Niclas Schaper, Dr. Nerea Vöing, Amanda Sophie Fiege, Iris Neiske, Julia Theis, Ulrike Trier, Judith Osthusenrich, Dr. Tassja Weber, Moritz Falke, Mareike Funk, Miriam Köller, Sophie Skiba

DAS ORGANISATIONSTEAM

STABSSTELLE BILDUNGSINNOVATIONEN UND HOCHSCHULDIDAKTIK

LEITUNG:

Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner

Vizepräsident für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement

Prof. Dr. Niclas Schaper

Wissenschaftliche Leitung der

Stabsstelle Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik

Dr. Nerea Vöing

Leitung der Stabsstelle

Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik

MITARBEITER*INNEN

Amanda Sophie Fiege

Iris Neiske

Julia Theis

Ulrike Trier

Judith Osthusenrich

Dr. Tassja Weber

STUDENTISCHE MITARBEITER*INNEN

Moritz Falke

Mareike Funk

Miriam Köller

Sophie Skiba



PROGRAMM 2021

KURZÜBERSICHT

- 12:00 ERÖFFNUNG
Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner, Dr. Nerea Vöing (Universität Paderborn)
- 12:15 KEYNOTE
„Umgang mit Heterogenität – Ein Konzept zur Individualisierung in großen Veranstaltungen
Prof. Dr. Leif Döring (Universität Mannheim)
- 13:15 PODIUMSDISKUSSION
Prof. Dr.-Ing Volker Schöppner, Prof. Dr. Leif Döring (Universität Mannheim), Prof. Dr. Katrin B. Klingsieck (Universität Paderborn), Dr. Birgit Szczyrba (TH Köln) und Sharlene Frammelsberger (AStA-Vorsitzende)
- 14:15 PARALLELE FORMATE I
- DISQSPACE
Innovative Lehrprojekte an der Universität Paderborn
 - THEMENFORUM MIT VORTRÄGEN
Innovative Lehrprojekte an der Universität Paderborn
 - WORKSHOP I
„In der Kachel sind alle gleich“? Digitale Lehre als Chance für Heterogenität
Dr. Birgit Szczyrba (TH Köln)
- 15:45 POSTERSESSION / INFOSTÄNDE
Good Practice-Beispiele innovativer Lehre
- 16:30 PARALLELE FORMATE II
- RT A: **Aus Distanz und Unterschieden lernen – Heterogenität in der digitalen Lehre berücksichtigen**
 - RT B: **Interaktive Lernumgebungen am Beispiel von Jupyter Notebooks**
 - WORKSHOP II: **Heterogenitätsorientiert Lehren mit Digitalen Differenzierungsmatrizen**
 - WORKSHOP III: **Digitalisierung und Heterogenität in der Filmbildung: Innovative Ansätze aus der Museumspraxis**
- 18:00 ZERTIFIKATSVERLEIHUNG UND VERABSCHIEDUNG
Verleihung der hochschuldidaktischen Zertifikate und der E-Learning-Label sowie Verabschiedung
- I.A. DIGITALES GET TOGETHER